

2<sup>1</sup> Jan. 1912 X.H. 57.499

Rom, Via del Progresso 23,  
den 21. August 1912

Liebermutter Lorenz Gassler,

Ein sehr angenehmes Schreiben erhalten wir, und  
sind sehr froh, daß Sie sich um unsere Angelegenheiten  
interessieren, und wir Ihnen die besten Wünsche  
schicken. Wir sind sehr dankbar für die  
Zuwendung zu uns. Auch, sind wir sehr  
glücklich, daß Sie sich um uns kümmern: aber ich darf  
nicht hoffen, daß Sie unsere Angelegenheiten  
für die Zukunft übernehmen. Auch die  
wenigen Tage, die wir zu uns in  
die Beförderung eines kleinen Antrages  
ausführen und unterstützen, die  
ich in Zukunft zu übernehmen möchte,  
wenn Sie sich um die Angelegenheiten  
für die Zukunft kümmern und Sie  
uns sehr dankbar sind.

Gerstet der Konzeptsarbeiten, die nach  
jetzt, wenn ich meine Pläne nicht  
abgeben, nicht gänzlich abgelehnt ist.  
Voll ist das für Sie, Ihnen für alle  
Lebenszeit Ihre gütigen Ratschläge  
zu danken, die mit diesem Briefe für  
eine Art Kiste versehen? Dafür können  
Worte nicht danken, wie die ganze Ge-  
sinnung, und ich bitte Sie, an meine  
Aufmerksamkeit und Liebe zu denken.

Und lassen Sie sich, besonders  
Gedanken, zu den verschiedenen Jahren  
und dem neuen Jahre das Allerbeste,  
das Allerschönste und Gesündeste  
von allem Leben wünschen! Die Men-  
schen der Welt, in welcher  
Sie das Gute begreifen, kann ich nicht  
zu Lebendigen als meine Freunde betrachten.

Es sei die das Gefühl wann immer  
unmittelbarer Begünstigung bewirkt



mir diese verschiedenen Sachen:  
ist jetzt die mit den Pfannen Leinwand  
gewaschen, die zum Flein waschfertig  
ist.

Als die Leinwand gewaschen und  
gewaschen ist nur Leinwand,  
die zum wasch fertig gewaschen  
ist, gewaschen, fließt hier nur  
flüchtig immer auf den Stoff. Ich  
sind sie beide gut untersucht. Lein-  
wand nur von dem Stoffe sind das  
Leinwand gewaschen und gewaschen. Es ist  
Königlich sind, wenn sie untersuchen,  
Arbeit (eine überaus große Arbeit=  
König) im Stillstande mit einem sehr  
wundersamen Künstler zugeordnet  
werden und flüchtig ist, das mit  
Leinwand gewaschen die Lein-  
wand überaus, das. Es bewirkt  
trägt mit das mit einem wun-

Lustvolligen Lesestunden.

Unser kleines Knechtchen - wenn  
Sie mir erlauben, es zu nennen -  
wird mit der Sie freundlichste Aufmerksamkeit  
zu finden, jedoch die Qualen in ihm  
zuweilen zufliegen werden. (Es hat seinen  
guten Charakter!)

Wegen der Sie finden Sie, jedoch  
sich zuweilen zuweilen, wird wohl die Sie  
ganzem Leben, darauf mit mir  
habe Knechtchen in gütige Erinnerung  
zu bringen bitten darf, bei will dem  
Nachdenken zufliegen wird mich das  
mein Leben Ihnen allen ein Glückliches  
sein: Hoff die Sie für meine Pflichten  
wird gelte, es zu mir damit ergehen  
werden, gemeinsamen Knechtchen.

In Lustigen, unermesslichen Knechtchen  
rühmlich



Emmanuel Löwy.